Leitprinzipien für Lieferanten

Wir bilden Partnerschaften mit unseren Lieferanten für kontinuierliche Verbesserung und verantwortungsvolle Beschaffung

September 2026

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... **3**

Geltungsbereich ... 3

Unser Ansatz zu den Leitprinzipien für Lieferanten ... **4**

Wir führen unsere Geschäfte integer ... **6**

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ... 6
Korruptions- und Bestechungsbekämpfung ... 6
Geschenke und Bewirtung ... 6
Interessenkonflikte ... 7
Korrektheit von Geschäftsunterlagen ... 7
Fairer Wettbewerb ... 7
Datenschutz und Informationssicherheit ... 7
Vertraulichkeit ... 7
Einhaltung der Vorschriften hinsichtlich des internationalen Handels ... 7

Wir respektieren Menschenrechte und ethisch einwandfreie Arbeitspraktiken ... **8**

Wir sind der Überzeugung, dass Mitarbeitende das Recht auf einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz haben ... **10**

Wir schätzen die Partnerschaft mit unseren Lieferanten und das Engagement für die Gesellschaft ... **12**

Wir setzen uns für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren ein ... **13**

Die Umwelt kann auf uns zählen ... **14**

Verantwortungsvolle Wasserbewirtschaftung ... 15
Abfallmanagement ... 15
Treibhausgasemissionen ... 16
Landwirtschaft ... 17
Nachhaltige Verpackung ... 17
Entwaldung ... 18

Verantwortung von Kraft Heinz gegenüber seinen Lieferanten ... **19**

Umsetzung und Schulung ... **20**

Verpflichtung ... 20
Umsetzung durch Lieferanten ... 20
Schulung ... 20

Überwachung und Transparenz ... **21**

Überwachung ... 21
Umgang mit Verstößen ... 22
Verantwortungsvolle Beschaffung von Hochrisiko-Rohstoffen ... 22
Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Lieferkette ... 22
Meldung von Bedenken ... 22

Einleitung

Bei The Kraft Heinz Company werden wir von unserer Vision ***„Nachhaltiges Wachstum durch mehr gleichgesinnte Kunden weltweit“*** angetrieben. Als Unternehmen lautet einer unserer sechs Werte: ***Wir tun das Richtige***. Deshalb übernehmen wir die Verantwortung dafür, zu Verbesserungen beizutragen, die unseren Planeten schützen, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken fördern und die Gemeinschaften unterstützen, in denen wir leben und arbeiten.

Diese Leitprinzipien für Lieferanten (auch als „Prinzipien“ bezeichnet) legen unsere Anforderungen, Standards und Erwartungen an alle unsere Lieferanten dar. Sie basieren auf branchenüblichen Best Practices und international anerkannten Standards.

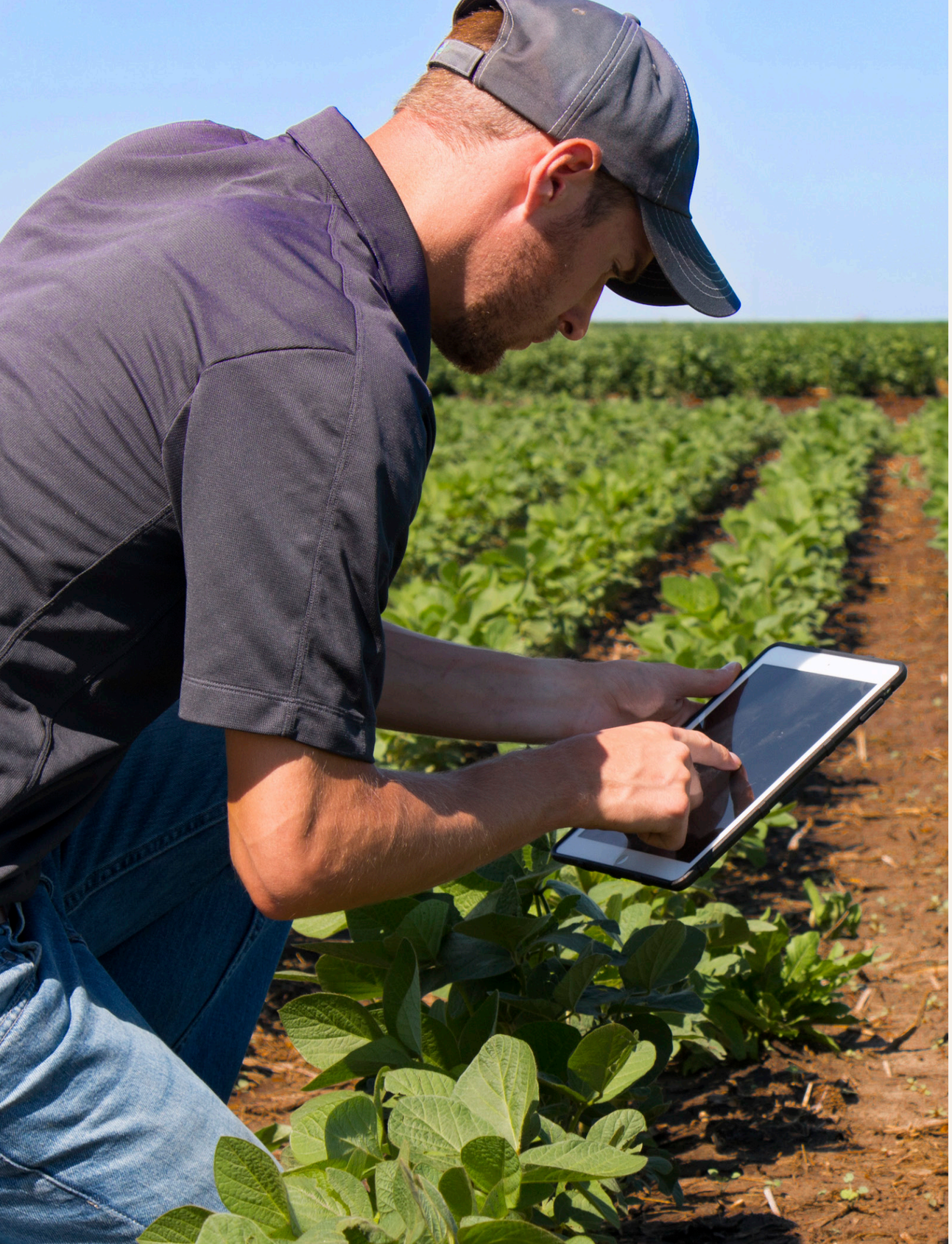
Es liegt in der Verantwortung jedes Lieferanten, die Einhaltung dieser Prinzipien sicherzustellen. Lieferanten sind verpflichtet, sicherzustellen, dass ihre Subunternehmer und Lieferketten im Einklang mit diesen Prinzipien handeln.

Geltungsbereich

Im Sinne dieser Prinzipien werden Kraft Heinz, seine Tochtergesellschaften und seine Geschäftsbereiche weltweit zusammenfassend als „Kraft Heinz“ bezeichnet. Im Sinne dieser Prinzipien bezieht sich der Begriff „Lieferant“ auf Tier-1- (direkte) und Tier-2-(indirekte) Lieferanten von Produkten und/oder Dienstleistungen für Kraft Heinz sowie auf deren Subunternehmer. Der Begriff „Lieferant“ umfasst Auftragnehmer, externe Hersteller, Anbieter, Dienstleister, Personaldienstleister, Distributoren, Lizenznehmer und Joint-Venture-Partner. Diese Prinzipien gelten auch für alle „Mitarbeitenden“, die bei einem Lieferanten von Kraft Heinz beschäftigt oder von einem solchen Lieferanten beauftragt sind, sowie für dessen Subunternehmer und nachgelagerte Lieferanten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf festangestellte, temporäre, Vollzeit-, Teilzeit- oder befristete Mitarbeitende, Leiharbeitskräfte, Wanderarbeiter, gesetzlich zulässige junge Arbeitnehmer (Minderjährige), Auszubildende, entsandte Mitarbeitende sowie Personen in Praktikums- oder Werkstudierendenprogrammen.

Die Annahme dieser Prinzipien und die Verpflichtung zur Einhaltung der hier enthaltenen Anforderungen sind Teil jeder vertraglichen Vereinbarung oder Bestellung des Lieferanten mit Kraft Heinz. Lieferantenverträge können spezifischere Bestimmungen enthalten, die einige dieser Bereiche regeln. Nichts in diesen Leitprinzipien für Lieferanten soll spezifischere Bestimmungen in einem Lieferantenvertrag ersetzen.





Unser Ansatz zu den Leitprinzipien für Lieferanten

Bei Kraft Heinz arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um soziale und ökologische Faktoren anzugehen und kontinuierlich zu verbessen – als wichtigen Bestandteil unserer Kooperation. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie an unserem Engagement für verantwortungsbewusste Beschaffung teilhaben.

Die in diesen Prinzipien dargelegten **verbindlichen Anforderungen** und **erwarteten Praktiken** orientieren sich an branchenüblichen Best Practices und international anerkannten Standards, darunter unter anderem die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Internationale Charta der Menschenrechte sowie die Grundsätze, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie den OECD-Leitsätzen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln dargelegt sind.

Diese Prinzipien spiegeln unsere derzeitige Haltung zur verantwortungsvoller Beschaffung wider. Wir überprüfen diese Prinzipien regelmäßig, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Anforderungen und Erwartungen angesichts der neuesten Entwicklungen weiterhin relevant und aktuell sind.

Anforderungen und Praktiken

Alle Lieferanten von Kraft Heinz müssen die in diesen Prinzipien festgelegten verbindlichen Anforderungen erfüllen und sollten zudem die in diesen Prinzipien enthaltenen erwarteten Praktiken als Leitfaden für weitere Verbesserungsbemühungen zu verwenden.

Verbindliche Anforderungen legen die Mindestanforderungen fest, die ein Lieferant von Kraft Heinz erfüllen muss.

Erwartete Praktiken beschreiben Verhaltensweisen oder Praktiken, die nicht Pflicht sind, aber stark erwünscht werden.

Leitprinzipien für Lieferanten

Wir bilden Partnerschaften mit unseren Lieferanten für kontinuierliche Verbesserung und verantwortungsvolle Beschaffung



Wir führen unsere Geschäfte integer.



Wir respektieren Menschenrechte und ethisch einwandfreie Arbeitspraktiken.

Wir sind der Überzeugung, dass Mitarbeitende das Recht auf einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz haben.



Wir schätzen die Partnerschaft mit unseren Lieferanten und das Engagement für die Gesellschaft.





Wir setzen uns für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren ein.



Die Umwelt kann auf uns zählen.



KraftHeinz

Wir führen unsere Geschäfte integer.

Verbindliche Anforderungen: Alle der folgenden Punkte sind verbindliche Anforderungen an unsere Lieferanten.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in den Ländern, in denen sie tätig sind, sowie alle Gesetze und Vorschriften, die für die Bereitstellung von Produkten und/oder Dienstleistungen für Kraft Heinz gelten, einhalten.

Korruptions- und Bestechungsbekämpfung

Lieferanten dürfen weder direkt noch indirekt im Austausch gegen einen unzulässigen Geschäftsvorteil Zahlungen leisten, Angebote abgeben, Geschenke geben, Versprechen machen, Anreize bieten oder irgendetwas von Wert bereitstellen. Lieferanten müssen in voller Übereinstimmung mit dem US Foreign Corrupt Practices Act, dem U.K. Bribery Act, dem Canada Corruption of Foreign Public Officials Act und/oder allen sonstigen geltenden Gesetzen zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung handeln. Lieferanten müssen eine Null-Toleranz-Haltung hinsichtlich Fragen in Bezug auf Veruntreuung, Erpressung, Bestechung und Korruption (einschließlich der Zahlung von Schmiergeldern) einnehmen. Lieferanten müssen den Due-Diligence-Prozess von Kraft Heinz für Ethik und Compliance Dritter einhalten. Im Rahmen dieses Prozesses sind Lieferanten verpflichtet, dass sie vor dem Eingehen einer Geschäftsbeziehung mit Kraft Heinz geschäftliche oder eigentumsrechtliche Verbindungen zu einem Regierungsbeamten oder einer Regierungsstelle, Vertretern einer politischen Partei oder einer/einem Mitarbeitenden von Kraft Heinz angeben.

Geschenke und Bewirtung

Lieferanten dürfen den Mitarbeitenden von Kraft Heinz keine Geschenke oder Geschäftsunterhaltung anbieten, es sei denn, diese sind unbedeutend, nebensächlich und von geringem Wert wie Werbeartikel mit Logo. Ein Geschenk oder eine geschäftliche Unterhaltung/Bewirtung muss einem legitimen geschäftlichen Zweck dienen, darf nicht dazu bestimmt sein, einen unzulässigen Vorteil zu erzielen oder eine Geschäftsentscheidung zu beeinflussen (oder scheinbar zu beeinflussen), muss den geltenden Gesetzen des Landes entsprechen, in dem das Geschenk oder die Unterhaltung gewährt oder angenommen wird, und muss hinsichtlich Wert und Häufigkeit angemessen sein.

Interessenkonflikte

Lieferanten müssen bei der Geschäftsbeziehung mit Kraft Heinz frei vom Einfluss tatsächlicher oder potenzieller Interessenkonflikte bleiben. Lieferanten müssen unverzüglich jede Geschäftsbeziehung offenlegen, an der sie beteiligt werden (oder planen, beteiligt zu werden) und die zu einem tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt oder dem Anschein eines Interessenkonflikts führen könnte.

Korrektheit von Geschäftsunterlagen

Lieferanten müssen alle kommerziellen und geschäftlichen Transaktionen vollständig, transparent, korrekt und zeitnah aufzeichnen und aufbewahren. Lieferanten dürfen niemals Informationen in ihren Geschäftsunterlagen fälschen, auslassen, falsch darstellen oder verschleiern. Die Bücher und Aufzeichnungen müssen in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den allgemein anerkannten Grundsätzen der Buchführung aufbewahrt werden.

Fairer Wettbewerb

Lieferanten müssen weltweit im Wettbewerb integer handeln. Lieferanten dürfen weder direkt noch indirekt illegale oder unzulässige Absprachen mit Wettbewerbern treffen, den Wettbewerb oder wettbewerbsrelevante Informationen mit Wettbewerbern besprechen oder Vereinbarungen eingehen, die den Handel oder den Wettbewerb einschränken. Lieferanten müssen alle geltenden Wettbewerbs- oder Kartellgesetze und -vorschriften einhalten.

Datenschutz und Informationssicherheit

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre sowie von Daten und Informationen (einschließlich solcher, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen und als personenbezogene Informationen oder personenbezogene Daten gelten) und deren Verarbeitung einhalten und dürfen nicht bewirken, dass Kraft Heinz gegen solche Gesetze und Vorschriften verstößt. Jeder Lieferant, der personenbezogene Daten im Namen von Kraft Heinz verarbeitet, verpflichtet sich, diese personenbezogenen Daten gemäß den Anforderungen an die Datenverarbeitung zu verarbeiten, die Kraft Heinz dem Lieferanten in Vertragsbestimmungen oder anderweitig schriftlich mitteilt. Der Lieferant muss Kraft Heinz benachrichtigen, sobald er Kenntnis von unbefugtem Zugriff, Diebstahl, Verlust, Missbrauch oder Beschädigung oder einer anderen Sicherheitsverletzung in Bezug auf Daten oder Informationen von Kraft Heinz erhält, die sich im Besitz des Lieferanten, seiner Vertreter oder seiner Subunternehmer befinden (oder von diesen oder auf seine Anweisung hin verarbeitet werden).

Vertraulichkeit

Lieferanten müssen alle vertraulichen Informationen, Geschäftsgeheimnisse und/oder geistiges Eigentum von Kraft Heinz oder einem Geschäftspartner von Heinz Kraft, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, angemessen verwalten und schützen, um sicherzustellen, dass die Vertraulichkeit gewährleistet bleibt und dass diese Informationen nicht offengelegt werden. Lieferanten müssen Kraft Heinz so bald wie möglich benachrichtigen, wenn eine nicht autorisierte Offenlegung, ein Verlust oder eine Gefährdung solcher vertraulichen Informationen von Kraft Heinz oder einem Geschäftspartner von Kraft Heinz stattgefunden hat, und alle Anstrengungen unternehmen, um potenzielle Risiken im Zusammenhang mit einer solchen Offenlegung, einem solchen Verlust oder einer solchen Gefährdung zu mindern. Vertrauliche oder geschützte Informationen über Kraft Heinz dürfen nicht verwendet werden, um Insiderhandel oder andere Aktivitäten zu betreiben oder zu unterstützen, die nicht mit der Lieferung von Waren und/oder Dienstleistungen an Kraft Heinz und seine Auftragnehmer zusammenhängen.

Einhaltung der Vorschriften hinsichtlich des internationalen Handels

Lieferanten müssen alle geltenden Wirtschaftssanktionen sowie alle geltenden Gesetzte, Vorschriften, Anordnungen, Sanktionslisten, Genehmigungen und einschlägigen Richtlinien im Bereich der Exportkontrolle und der Anti-Boykott-Bestimmungen einhalten. Lieferanten müssen wirksame interne Kontrollsysteme einrichten, um das Risiko eines Verstoßes gegen diese Gesetze sowie das Risiko, dass Kraft Heinz gegen diese Gesetze verstößt, zu minimieren.



Wir führen unsere Geschäfte integer.



Wir respektieren Menschenrechte und ethisch einwandfreie Arbeitspraktiken.

Kraft Heinz verpflichtet sich, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken aufrechtzuerhalten, Menschen mit Würde zu behandeln und ihre Menschenrechte zu respektieren.

Zusätzlich zur Einhaltung dieser Prinzipien sind alle Lieferanten verpflichtet, die zugehörigen Standards und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken, die in der Globalen Richtlinie zu Menschenrechten von Kraft Heinz dargelegt sind, einzuhalten. Diese Richtlinie beschreibt die verbindlichen Anforderungen, erwarteten Praktiken und Managementsysteme, die zur Unterstützung der Umsetzung dieser Standards entwickelt wurden.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie Menschenrechtsrisiken erkennen und angehen, wirksame Präventions- und Abhilfemaßnahmen umsetzen und positiv zu den Gemeinschaften und zur Sicherung der Lebensgrundlagen in den Regionen beitragen, in denen sie tätig sind und ihre Rohstoffe beziehen.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Alle geltenden Menschenrechtsgesetze und -vorschriften in den Ländern einhalten, in denen sie tätig sind.
- Über klare schriftliche Richtlinien verfügen, die den in der Globalen Richtlinie zu Menschenrechten festgelegten verbindlichen Anforderungen entsprechen und in denen Folgendes geregelt ist:
  - Kinderarbeit
  - Zwangsarbeit
  - Verantwortungsbewusste Personalbeschaffung
  - Arbeitszeiten und Löhne
  - Nichtdiskriminierung
  - Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
  - Beschwerdemechanismen
  - Landrechte
  - Geschlechtergleichstellung
  - Sichere Arbeitsbedingungen
  - Belästigung
  - Klimarisiken
- Für jedes dieser Themen geeignete Systeme und Kontrollmechanismen aufrechterhalten.
- Auf Aufforderung an risikobasierten Bewertungen, Audits oder Verifizierungen teilnehmen.
- Bei Feststellung eines Verstoßes Korrekturmaßnahmen innerhalb definierter Zeitrahmen ergreifen.

- **Erwartete Anforderungen:** Neben anderen erwarteten Praktiken, die in der Globalen Richtlinie zu Menschenrechten aufgeführt werden, sollten Lieferanten:
- Das Wohlbefinden und die Inklusion ihrer Mitarbeitenden verbessern, indem sie den Zugang zu Bildung, faire Arbeitszeiten und sichere, respektvolle und inklusive Arbeitsplätze fördern, auch für schutzbedürftige Gruppen.
- Das Engagement, die Transparenz und die kontinuierliche Verbesserung durch die Einbindung der Mitarbeitenden, die Überwachung von Praktiken, die Aufrechterhalten von Beschwerdemechanismen und die Nutzung von Daten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Resilienz fördern.





Wir sind der Überzeugung, dass Mitarbeitende das Recht auf einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz haben.

Kraft Heinz verpflichtet sich, seinen Mitarbeitenden, Subunternehmern und allen Personen, die seine Einrichtungen besuchen, einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Wir sind der Überzeugung, dass alle Arbeitgeber dafür verantwortlich sind, einen hohen Standard in ihren Gesundheits- und Sicherheitsprogrammen am Arbeitsplatz einzuhalten, um den Schutz ihrer Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie mindestens die folgenden Gesundheits- und Sicherheitsstandards einhalten:

- Alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden einhalten und die Verantwortung für Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen einem Vertreter der Geschäftsleitung zuweisen.
- Eine Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie sowie ein entsprechendes Managementsystem aufrechterhalten und regelmäßig deren Wirksamkeit bewerten.
- Kontinuierlich ihren Arbeitsplatz verbessern, um Gesundheitsschäden bei ihren Mitarbeitenden zu vermeiden.
- Erkannte Risiken mindern, bei denen die Eliminierung und Ersetzung von Gefahren gegenüber administrativen Maßnahmen wie PSA (persönliche Schutzausrüstung) bevorzugt wird.
- Gegebenenfalls persönliche Schutzausrüstung bereitstellen, die den lokalen Gesetzen und Standards entspricht, wie die der Arbeitsschutzbehörde oder der Weltgesundheitsorganisation (WHO).
- Sicherstellen, dass Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit für Mitarbeitende in der Sprache bzw. den Sprachen des Landes und/oder der Region bereitgestellt und dokumentiert werden, und für Mitarbeitende, die eine andere Sprache sprechen, auch übersetzte Materialien ausgehängt und bereitgestellt werden.
- Dafür sorgen, dass Mitarbeitende Zugang zu medizinischer Notfallversorgung haben, und vorschreiben, dass an allen Arbeitsstätten klar gekennzeichnete und uneingeschränkt zugängliche Notausgänge vorhanden sein müssen und dass regelmäßige Evakuierungsübungen durchgeführt werden.
- Mitarbeitenden Zugang zu Trinkwasser, sauberen Toiletten und Waschbecken, ausreichend Wärme und Belüftung, sanitären Einrichtungen für die Lagerung von Lebensmitteln und hygienischen Unterkünften bereitstellen.
- Wenn Wohnräume für Mitarbeitende bereitgestellt werden, entweder durch den Lieferanten, einen Personaldienstleister oder einen anderen Subunternehmer, muss der Lieferant sicherstellen, dass die Einrichtungen sauber, sicher, strukturell solide und gut instand gehalten sind.
- Ein Arbeitsumfeld schaffen und aufrechterhalten, in dem Mitarbeitende ohne Angst oder Repressalien Bedenken zu Gesundheits- und Sicherheitsfragen ansprechen können und Vorfälle unparteiisch und objektiv untersucht werden.
- Ihr Engagement für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutzbedingungen und der Arbeitsschutzkultur am Arbeitsplatz zeigen.
- Weitere Anforderungen gemäß der Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie.

Wir sind der Überzeugung, dass Mitarbeitende das Recht auf einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz haben.





Wir schätzen die Partnerschaft mit unseren Lieferanten und das Engagement für die Gesellschaft.

Bei Kraft Heinz sind wir der Überzeugung, dass Wettbewerb ein wichtiger Motor für wirtschaftliches Wachstum ist und beispiellose Chancen für alle schafft. Unsere Initiative zur Einbeziehung und Entwicklung von Lieferanten ist ein gezielter Versuch, durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum von Lieferanten das volle Potenzial unserer Lieferkette zu entfalten. Indem wir in unsere Lieferantenbasis investieren, stärken wir nicht nur unsere eigenen Betriebsabläufe, sondern fördern auch den wirtschaftlichen Wohlstand. Wir sind überzeugt, dass wir durch die engen Partnerschaften mit unseren Lieferanten und den kontinuierlichen Ausbau dieser Partnerschaften einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten können, indem wir die wirtschaftliche Selbstbestimmung fördern und die lokale Wirtschaft stärken. Wir sehen unsere Beziehungen zu unseren Lieferanten als eine Erweiterung des Einflusses, den wir auf die Gemeinschaften haben, denen wir dienen.

Unsere Versprechen an unsere Lieferanten:

- Mit Unternehmen jeder Art und Größe zusammenarbeiten
- Chancen schaffen
- Innovation vorantreiben
- Unser gesellschaftliches Engagement stärken

Wir verpflichten uns zur fairen Einbeziehung von Lieferanten in unsere Beschaffungsaktivitäten. Wir streben danach, die Verbindung zwischen Lieferanten und unserer Wertschöpfungskette für Unternehmen jeder Art und Größe zugänglicher und inklusiver machen. Wir suchen aktiv nach Möglichkeiten, Geschäftspartnerschaften aufzubauen, während wir unsere Geschäftspraktiken kontinuierlich überprüfen und verbessern, um bekannte Hindernisse zu beseitigen.

Erwartete Praktiken: Kraft Heinz fordert seine Lieferanten dazu auf, sich seinem Bestreben nach inklusiveren Geschäftspraktiken anzuschließen, indem sie die Einbeziehung und Förderung von Lieferanten in ihre eigenen Beschaffungspraktiken, Richtlinien und Managementpläne integrieren.



Wir setzen uns für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren ein.

Kraft Heinz setzt sich für die verantwortungsvolle Beschaffung tierischer Inhaltsstoffe und die humane Behandlung der Tiere in unserer Lieferkette ein. Kraft Heinz erkennt die Empfindungsfähigkeit von Nutztieren an und setzt sich für deren humane Behandlung sowie für die kontinuierliche Verbesserung unserer Praktiken in Bezug auf ihr Wohlergehen ein.

Der Ansatz von Kraft Heinz orientiert sich an den Prinzipien des Business Benchmark on Farm Animal Welfare (BBFAW) und den „Fünf Freiheiten“. Diese international anerkannten Grundsätze legen die Basis für ein angemessenes Tierwohl fest:

- Freiheit von Hunger und Durst
- Freiheit von körperlichem und thermischem Unbehagen
- Freiheit von Schmerz, Verletzungen und Krankheiten
- Freiheit zum Ausleben normalen Verhaltens
- Freiheit von Angst und Leiden

Diese Grundsätze gelten für jeden Lieferanten, der Waren oder Dienstleistungen an Kraft Heinz liefert und Tiere in irgendeiner Phase seiner Lieferkette direkt oder indirekt einbindet, von ihnen abhängig ist oder sie beeinflusst, ungeachtet dessen, ob das gelieferte Produkt tierischen Ursprungs ist.

Verbindliche Anforderung: Kraft Heinz verpflichtet diese Lieferanten dazu:

- die Globale Richtlinie zum Tierwohl von Kraft Heinz einzuhalten. Diese umfasst Standards zu Themen wie antimikrobiellen Mitteln, Hormonen, Schmerzlinderung, routinemäßigen Eingriffen, humaner Tötung und Schlachtung, Transport, Haltung sowie Beschäftigungsmöglichkeiten für die Tiere. Sofern relevant, gelten zusätzlich spezifische Anforderungen für einzelne Tierarten.
- alle Tierschutzgesetze und -vorschriften, die in den Ländern gelten, in denen sie tätig sind, einzuhalten.



Die Umwelt kann auf uns zählen.

Bei Kraft Heinz beginnt Umweltverantwortung mit unseren eigenen operativen Arbeitsweisen. Wir streben aktiv danach, Wasser und Energie zu sparen, Emissionen zu reduzieren, Abfall zu minimieren und unsere Verpackung nachhaltig zu gestalten. Unsere Umweltverantwortung erstreckt sich auch auf Aktivitäten innerhalb unserer Lieferkette, bei denen auch unsere Lieferanten dafür verantwortlich sind, die Umweltauswirkungen ihrer Materialien, Produkte und Betriebsabläufe zu minimieren.

Die zunehmende Bedrohung durch den Klimawandel und Umweltschäden ist offensichtlicher als je zuvor. Kraft Heinz hat sich einem ganzheitlichen Ansatz im Bereich Klimaschutz und Umweltschutz verschrieben. Wir verpflichten uns, mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Risiken anzugehen und nachhaltige Lösungen und Managementpraktiken mit dem Ziel zu entwickeln, die Umwelt zu schützen und zu erhalten.

Verantwortungsvolle Wasserbewirtschaftung

Kraft Heinz setzt sich für die verantwortungsvolle Wasserbewirtschaftung ein, insbesondere in Regionen, die unter Wasserknappheit leiden. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, wasserbezogene Risiken und Auswirkungen in unseren eigenen Abläufen und denen unserer Tier-1-Lieferanten zu steuern und zu reduzieren, wobei die Erwartungen an die verantwortungsvolle Wasserbewirtschaftung sich über alle Stufen unserer Lieferkette erstrecken. Wasser ist eine zentrale gemeinsame Ressource, und ein effektives Wassermanagement ist entscheidend, um Ökosysteme zu schützen, Gemeinschaften zu unterstützen und die langfristige Resilienz von Unternehmen zu gewährleisten.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Alle geltenden lokalen, regionalen und nationalen Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Wassernutzung, Wasserentnahme, Abwasserbehandlung und Abwassereinleitung einhalten.
- Dafür sorgen, dass sie soweit erforderlich über gültige Genehmigungen, Lizenzen und Zulassungen für die Wasserentnahme, Abwasserbehandlung und die Einleitung verfügen.
- Sicherstellen, dass Abwasser gemäß den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen behandelt und eingeleitet wird, um die Verschmutzung von Oberflächenwasser, Grundwasser und anderen natürlichen Gewässern zu verhindern.
- Illegale Einleitungen, Kontamination oder den Missbrauch von Wasserressourcen verhindern.

Erwartete Praktiken: Soweit angemessen und machbar, sollten Lieferanten verantwortungsvolle Praktiken für die Wasserbewirtschaftung anwenden, die auf ihre Betriebsgröße, ihren Standort und die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt sind. Dazu können gehören:

- Ihren Wasserverbrauch verstehen und wichtige wasserbezogene Risiken und Auswirkungen innerhalb ihrer Betriebe identifizieren.
- Nach Möglichkeiten suchen, die Wassereffizienz zu verbessern und soweit möglich den Wasserverbrauch zu senken.
- Betriebliche Kontrollmaßnahmen und Best Practices einführen, um den Wasserverbrauch verantwortungsvoll zu steuern und Abwasser ordnungsgemäß zu behandeln.
- Sich wo angebracht an kooperativen oder lokalen Initiativen zur verantwortungsvollen Wasserbewirtschaftung beteiligen, die darauf abzielen, gemeinsame Auswirkungen auf Wasserressourcen zu verbessern.
- International anerkannte Prinzipien der verantwortungsvollen Wasserbewirtschaftung und Best Practices berücksichtigen, die für ihren Betrieb relevant sind.
- Bereit sein, auf angemessene Anfrage Fortschritte oder Verbesserungen bei der Wassernutzungseffizienz oder Abwassermanagementpraktiken anhand bestehender Betriebsdaten nachzuweisen.

Abfallmanagement

Kraft Heinz verfolgt beim Abfallmanagement einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem der Schwerpunkt hauptsächlich auf seinen eigenen Abläufen und auf Tier-1-Lieferanten liegt. Die Erwartungen an verantwortungsvolles Abfallmanagement erstrecken sich über alle Stufen unserer Lieferkette, mit dem Ziel, die Abfallproduktion zu reduzieren, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Umweltbelastung zu minimieren. Effektives Abfallmanagement ist entscheidend für den Schutz der menschlichen Gesundheit, den Schutz der Umwelt und die Unterstützung langfristiger operativer Resilienz.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Alle geltenden lokalen, regionalen und nationalen Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Abfallmanagement und Gefahrstoffen einhalten.
- Dafür sorgen, dass sie soweit erforderlich über gültige Genehmigungen, Lizenzen und Zulassungen für die Handhabung, Lagerung, den Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfall verfügen.
- Illegale oder unkontrollierte Entsorgung sowie unbefugte Abfallbehandlung verhindern.
- Gefährliche Abfälle, Chemikalien und andere regulierte Materialien sicher und umweltbewusst handhaben.

Erwartete Praktiken: Soweit angemessen und machbar sollten Lieferanten verantwortungsvolle Abfallmanagementpraktiken anwenden, die auf ihre Betriebsgröße, ihren Standort und die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt sind. Dazu können gehören:

- Soweit machbar Möglichkeiten zur Minimierung der Abfallproduktion und zur Verbesserung der Materialeffizienz identifizieren.
- Abfallströme trennen und die ordnungsgemäße Handhabung, Lagerung und Entsorgung sicherstellen.
- Maßnahmen umsetzen, um Verschüttungen, Lecks oder die Verunreinigung von Boden und Wasser zu verhindern.
- Gegebenenfalls zugelassene und autorisierte Drittanbieter für den Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfall nutzen.
- Soweit angemessen Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung oder zum Recycling im Einklang mit der lokalen Infrastruktur und den Vorschriften in Betracht ziehen.
- Das Bewusstsein für verantwortungsvolle Abfallmanagementpraktiken innerhalb der eigenen Lieferkette schärfen.





Die Umwelt kann auf uns zählen.

Treibhausgasemissionen

Die Bekämpfung des Klimawandels erfordert ein Umdenken in Bezug auf Geschäftspraktiken und deren Auswirkungen auf die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen). Kraft Heinz hat sich verpflichtet, bis 2050 in seiner gesamten Wertschöpfungskette Netto-Null zu erreichen, wobei Zwischenziele definiert wurden, die mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) in Einklang stehen.

Kraft Heinz erstellt jährlich eine THG-Bilanz für seine Scope-1-, 2- und 3-Emissionen. Da die Emissionen entlang der Lieferkette den größten Teil unserer gesamten THG-Emissionen ausmachen, ist die Unterstützung der Lieferanten entscheidend für die Verbesserung unseres Emissionsmanagements insgesamt. Kraft Heinz wird seine im Folgenden dargelegten Aufforderungen zur Vorlage von Aktionsplänen und Daten auf ausgewählte Tier-1-Lieferanten in den wichtigsten Scope-3-Beschaffungsbereichen von Kraft Heinz ausrichten, darunter Nutztierprodukte, Milchprodukte, Zucker, Süßstoffe und Stärke, Öle und Fette, Tomatenprodukte, verarbeitete Getreideprodukte, Kaffee, Verpackungsmaterialien und Fertigprodukte.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Ihre THG-Bilanz verstehen und ihre Scope-1- und 2-Emissionen gemäß dem GHG Protocol: Corporate Standard sowie den zugehörigen Standards und Methoden berechnen.
- Einen Plan entwickeln und umsetzen, um sich zu wissenschaftlich basierten Klimazielen zu verpflichten, wie etwa solche, die anhand der Anforderungen der Science Based Targets Initiative validiert wurden oder mit diesen im Einklang stehen, oder der zeitgebundene Pläne zur Erreichung dieser Ziele enthält. Die Lieferanten stellen diese Pläne auf Anfrage Kraft Heinz zur Verfügung.
- Die Produkt-CO_2-Fußabdruckdaten (PCF-Daten) über unsere CO_2-Bilanzierungsplattform bereitstellen oder, falls solche Daten nicht verfügbar sind, einen Zeit- und Umsetzungsplan für die Entwicklung solcher Daten vorlegen und sich dazu verpflichten. Kraft Heinz arbeitet daran, seinen Anteil an Primärdaten zu erhöhen, und auf Anfrage stellen Lieferanten diese Daten Kraft Heinz zur Verfügung:
  - › Diese PCF-Daten müssen gemäß globalen und Industriestandards berechnet werden, wie dem GHG Protocol Product Standard, ISO 14040/44 oder der neuesten PACT-Methodik (Partnership for Carbon Transparency).
  - › Für Verpackungsprodukte und Fertigwaren von Co-Manufacturing-Partnern müssen PCF-Daten unter Verwendung einer Cradle-to-Gate-Systemgrenze berechnet werden.
  - › Für landwirtschaftliche Produkte müssen PCF-Datens unter Verwendung einer Gate-to-Gate-Systemgrenze berechnet werden.

Erwartete Praktiken: Lieferanten sollten:

- Programme zur Senkung des gesamten Energieverbrauchs und zur Steigerung der Beschaffung und/oder Produktion erneuerbarer und anderer kohlenstoffarmer Energiequellen einrichten.
- Die Scope-3-Emissionen gemäß dem GHG Protocol: Corporate Standard und Corporate Value Chain Standard sowie den zugehörigen Methoden berechnen.
- Mit ihren eigenen Lieferanten zusammenarbeiten, um die vorgelagerten Scope-3-Emissionen besser zu verstehen und aktiv daran zu arbeiten, sie zu reduzieren.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der landwirtschaftlichen Produktivität, der ökologischen Nachhaltigkeit und der menschlichen Gesundheit. Wir arbeiten intensiv daran, nachhaltige Landwirtschaftspraktiken in unserer Lieferkette voranzubringen, indem wir einen Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung verfolgen, der die regionalen Gegebenheiten, die jeweiligen Anbaukulturen sowie sowohl ökologische als auch finanzielle Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Unser Handbuch für nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken „In Our Roots“ enthält eine Reihe praktischer, flexibel anwendbarer Leitlinien, die bei unseren Lieferanten umgesetzt und skaliert werden können. Zu berücksichtigende Abschnitte sind unter anderem:

- Standortwahl und Ökosystemmanagement
- Auswahl von Samen, Setzlingen und Unterlagen
- Bodengesundheit und Nährstoffmanagement
- Integriertes Schädlings- und Krankheitsmanagement
- Wasser-, Energie- und Abfallmanagement
- Verantwortungsvolle Arbeitspraktiken, ethisches Verhalten und Arbeitsschutz

Darüber hinaus engagieren wir uns für regenerative Landwirtschaft, wie sie im Programm „Gemeinsam regenerieren“ (SAI RTP) der Initiative für nachhaltige Landwirtschaft definiert ist. Regenerating Together ist ein ergebnisorientierter Rahmen, der eine konsistente Methodik zur Messung von Fortschritten in fünf Wirkungsbereichen bietet: Bodengesundheit, Wasser, Biodiversität, Klima und die Existenzgrundlage von Landwirten

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Keine Pestizide oder Herbizide verwenden, die in der Region und im Land des Betriebs als illegal gelten.
- Die in den Betrieben der Lieferanten oder in landwirtschaftlichen Betrieben verwendeten Chemikalien überwachen und dokumentieren, wobei keine Chemikalien oder Pestizide verwendet werden dürfen, die in den Kategorien 1a oder 1b der Weltgesundheitsorganisation oder in der PIC-Liste (Prior Informed Consent) des Rotterdamer Übereinkommens aufgeführt sind.

Erwartete Praktiken: Lieferanten sollten:

- Ihre Praktiken am Handbuch für nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken „In Our Roots“ ausrichten.
- Die Anforderungen der Onboarding-Stufe gemäß SAI RTP oder eines gleichwertigen Rahmens einhalten, mit dem Ziel, wo möglich höhere Stufen anzustreben.
- Neue Arbeitsweisen erforschen und prüfen, um den Bedarf an Chemikalien zu reduzieren.
- Produktionstechniken wo möglich anpassen, um Prozesse zu vermeiden, die den Einsatz verschmutzender Chemikalien erfordern.
- Den Einsatz von Wasser, Düngemitteln und anderen verwendeten Materialien messen und dokumentieren und diese Dokumentation auf Anfrage Kraft Heinz vorlegen.
- Bodenproben nehmen, um zu überprüfen, welche Nährstoffbedürfnisse bestimmte Pflanzen unter den jeweiligen Bodenbedingungen haben, um eine effiziente Pflege der Bodengesundheit ohne übermäßigen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

Nachhaltige Verpackung

Die kontinuierliche Verbesserung von Verpackungen ist entscheidend für die Bekämpfung von Abfall und Klimawandel. Die Minimierung der Umweltauswirkungen von Verpackungen sollte für alle eine gemeinsame Priorität sein. Dazu gehören die Beseitigung unnötiger Verpackungen in der gesamten Lieferkette, die Priorisierung von Recycling, Wiederverwendung und Kompostierung, die Erhöhung des Einsatzes von recycelten Materialien sowie die Reduzierung nicht recycelbarer Verpackungen und von Verpackungen aus Primärrohstoffen, wo immer möglich.

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Verpackungsanbietern, dass sie:

- Vor dem ersten Versand und bei jeder Änderung umgehend vollständige Verpackungsspezifikationen und umfassende Materialangaben vorlegen (einschließlich Zusammensetzung, Maße, Klebstoffe, Beschichtungen, Tinten, Verarbeitungshilfsmittel und Zertifikate).

Erwartete Praktiken: Lieferanten sollten:

- Sich an unsere Globalen Verpackungsdesign-Grundsätze halten, die darauf abzielen, gesetzlich bedingte Risiken zu mindern und unser Portfolio für nachhaltiges Wachstum zukunftssicher zu gestalten.
- Nachhaltigere Verpackungsmittel in unserem Produktions-, Lager-, Transport-, Distributions- und Vertriebsnetzwerk verwenden.
- Innovationen entwickeln und kontinuierliche Verbesserungen anstreben, um nachhaltige Verpackungsinitiativen zu unterstützen.





Die Umwelt kann auf uns zählen.

Entwaldung

Entwaldung und Waldschädigung tragen zum Klimawandel, zum Verlust der Biodiversität und zu Schäden an Gemeinschaften bei. Kraft Heinz verpflichtet sich, sicherzustellen, dass seine Beschaffungspraktiken nicht zu diesen Auswirkungen beitragen, einschließlich der Umwandlung von Naturwäldern in landwirtschaftliche Flächen, Plantagen oder andere Landnutzungsformen sowie der Verursachung schwerwiegender oder anhaltender Waldschädigung.

Lieferanten sind verpflichtet, sich dieser Verpflichtung gemäß der Globalen Richtlinie zur entwaldungsfreien Beschaffung von Kraft Heinz anzuschließen, insbesondere bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Rohstoffen mit erhöhtem Risiko (einschließlich Palmöl, Rindfleisch, Soja, Kaffee, Kakao und papierbasierter Verpackungen). Diese Verpflichtung orientiert sich an weltweit anerkannten Grundsätzen und Rahmenwerken, wie beispielsweise der Accountability Framework Initiative (AFi) und der Science Based Targets Initiative for Forest, Land and Agriculture (SBTi FLAG).

Verbindliche Anforderungen: Kraft Heinz verlangt von Lieferanten, dass sie:

- Alle geltenden lokalen, regionalen und nationalen Gesetze im Bereich Flächennutzung, Waldschutz und Umweltmanagement einhalten.
- Für auf den EU-Markt gebrachte Produkte die geltenden Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) einhalten, einschließlich der Einreichung von Sorgfaltspflicht-Erklärungen und der Angabe entsprechender Referenznummern für gelieferte Materialien, wenn Kraft Heinz der erste nachgelagerte Wirtschaftsakteur ist.
- Sich an die Globale Richtlinie zur entwaldungsfreien Beschaffung halten.
- Maßnahmen zur Verhinderung von Entwaldung und Waldschädigung in ihren Betrieben und Lieferketten beschließen und umsetzen.
- Rohstoffe ausschließlich aus Gebieten beziehen, in denen seit dem 31. Dezember 2020 keine Entwaldung stattgefunden hat.
- An der jährlichen Entwaldungsbewertung von Kraft Heinz teilnehmen.
- Geeignete Dokumentationen und Nachweise führen, um auf Aufforderung die Einhaltung dieser Anforderungen nachzuweisen.
- Auf Aufforderung relevante Informationen zur Lieferkette, einschließlich Daten zur Herkunft und Rückverfolgbarkeit, offenlegen.
- Alle festgestellten Entwaldungsrisiken oder Beschwerden im Zusammenhang mit ihrer Lieferkette melden und geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen, auch wenn sie Aussagen über Entwaldungsfreiheit treffen.
- Kraft Heinz umgehend über Änderungen in der Lieferkette, im Herkunftsstatus oder im Zertifizierungsstatus informieren, die die Einhaltung dieser Richtlinie beeinträchtigen könnten.

Erwartete Praktiken: Lieferanten sollten:

- Die Rückverfolgbarkeit sowohl bei der direkten als auch der indirekten Beschaffung verbessern.
- Überwachungssysteme zur Identifizierung und Verwaltung von Entwaldungsrisiken einrichten.
- Den Waldschutz, die Wiederaufforstung und verantwortungsvolle Landbewirtschaftung unterstützen.
- Unterlieferanten einbinden, um entwaldungsfreie Praktiken in der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken.
- Sich an Beschwerdeverfahren und Abhilfemaßnahmen beteiligen, wenn Probleme festgestellt werden.



Verantwortung von Kraft Heinz gegenüber seinen Lieferanten

Wir sind uns bewusst, dass unsere Lieferanten wichtige Partner sind, die es uns ermöglichen, jeden Tag besser zu werden. Kraft Heinz befolgt im Umgang mit seinen Lieferanten die folgenden Prinzipien:

- Kraft Heinz ist bestrebt, alle seine Lieferanten stets ehrlich, ethisch und fair zu behandeln. Kraft Heinz führt Lieferanten nicht absichtlich in die Irre.
- Kraft Heinz nutzt ehrliche Fehler von Lieferanten nicht aus.
- Kraft Heinz bemüht sich, Probleme oder Streitigkeiten fair und sachlich zu lösen.



Umsetzung und Schulung

Verpflichtung

Alle Lieferanten müssen diese Leitprinzipien für Lieferanten lesen, zur Kenntnis nehmen und sich formell verpflichten, diese einzuhalten, wenn sie Verträge abschließen, Bestellungen ausführen oder anderweitig Geschäftsbeziehungen mit Kraft Heinz unterhalten, sodass die Einhaltung der Anforderungen dieser Prinzipien vorgeschrieben ist. Die Leitprinzipien für Lieferanten werden den Lieferanten früh im Vertragsprozess kommuniziert und in vertragliche Vereinbarungen aufgenommen.

Umsetzung durch Lieferanten

Lieferanten sind verpflichtet, integer zu handeln und sich an die geltenden lokalen Gesetze sowie diese Leitprinzipien für Lieferanten zu halten. Zur Unterstützung der Einhaltung dieser Anforderungen sind angemessene Richtlinien, Schulungen, Managementsysteme, Verfahren und Ressourcen vorzuhalten. Diese Anforderungen müssen von den Lieferanten weiter auf ihre Mitarbeitende, Auftragnehmer, Beauftragten, Vertreter und ihre eigenen Lieferanten übertragen werden. Es müssen eine oder mehrere Personen mit ausreichender Befugnis benannt werden, die die wirksame Umsetzung und Einhaltung sicherstellt.

Schulung

Kraft Heinz stellt Schulungsmaterialien zu diesen Leitprinzipien für Lieferanten bereit und verlangt von allen Lieferantenvertretern oder Account Managern, die an Projekten mit Kraft Heinz arbeiten, diese Materialien durchzuarbeiten. Lieferanten bleiben weiterhin für die Erfüllung aller verbindlichen Anforderungen verantwortlich und können sich auf ihre eigenen Schulungen und Kommunikation stützen, sofern diese diese Anforderungen erfüllen oder übertreffen.



Überwachung und Transparenz

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie bei der Einhaltung dieser Prinzipien und der erwähnten Richtlinien einen proaktiven Managementansatz verfolgen, und müssen unverzüglich alle bekannten Probleme im Zusammenhang mit einer Nichteinhaltung der verbindlichen Anforderungen melden. Die folgenden Leitlinien stellen die Einhaltung und Transparenz dieses Prozesses sicher und verdeutlichen die Erwartungen von Kraft Heinz an seine Lieferanten.

Überwachung

Selbsteinschätzung: Kraft Heinz behält sich das Recht vor, die Einhaltung dieser Prinzipien durch einen Lieferanten mittels Lieferantenselbsterklärungen (z. B. über das Drittanbieter-Risikomanagement-Portal von Kraft Heinz), Fragebögen und/oder Online-Bewertungen zu überwachen.

Lieferantenbewertung: Wo für notwendig erachtet, führen Kraft Heinz und seine benannten Vertreter (einschließlich benannter Dritter) mit angemessener Vorankündigung Überwachungsaktivitäten an Lieferantenstandorten durch Onboarding und Verlinkung auf anerkannten Plattformen wie Sedex und, wo angemessen, Vor-Ort-Audits nach SMETA oder anderen anerkannten Bewertungsstandards durch. Kraft Heinz behält sich das Recht vor, zusätzliche Audits durchzuführen, um mögliche Verstöße gegen diese Prinzipien weiter zu untersuchen, die Umsetzung von Korrekturmaßnahmen zu überprüfen oder Anfragen von Aufsichtsbehörden oder anderen Dritten nachzukommen.

Umgang mit Verstößen

Falls Kraft Heinz Kenntnis von einem Verhalten des Lieferanten erlangt, das nicht den Anforderungen dieser Prinzipien entspricht, ergreift Kraft Heinz geeignete Maßnahmen, um jeden gemeldeten Verstoß zu untersuchen und die Ergebnisse mit dem Lieferanten zu besprechen. Der Lieferant ist bei der Untersuchung behilflich und gewährt Zugang zu den angeforderten Informationen. Wenn Kraft Heinz feststellt, dass eine Korrektur erforderlich ist, setzt der Lieferant einen Korrekturmaßnahmenplan um, um den Verstoß unverzüglich innerhalb festgelegter Fristen zu beheben.

Im Falle eines schwerwiegenden oder anhaltenden Verstoßes gegen diese Prinzipien wird das Verhalten des Lieferanten von Fall zu Fall bewertet. Kraft Heinz behält sich das Recht vor, eine Vereinbarung oder Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten zu beenden, der eine der in diesen Leitprinzipien für Lieferanten enthaltenen verbindlichen Anforderungen nicht erfüllt.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Hochrisiko-Rohstoffen

Wir sind uns bewusst, dass bestimmte Rohstoffe in unserer Lieferkette eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung der Biodiversität, der Eindämmung des Klimawandels, der Einhaltung von Menschenrechtsstandards und den Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung spielen. Kraft Heinz arbeitet mit seinen Partnern in der Lieferkette bei der Beschaffung von Rohstoffen mit erhöhtem Risiko zusammen, darunter Palmöl, Soja, Kakao, Kaffee, Rindfleisch und holzbasierte Materialien, einschließlich Papier und Verpackungen. Wir verlangen von Lieferanten, dass sie ihre verantwortungsvolle Beschaffung durch branchenanerkannte Zertifizierungssysteme belegen, und behalten uns das Recht vor, bei Bedarf entsprechende Zertifizierungsnachweise anzufordern.

Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Lieferkette

Lieferanten, ihre Subunternehmer und Intermediäre spielen eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung von Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien. Lieferanten sind verpflichtet, eine ausreichende Rückverfolgbarkeit und Daten über die Herkunft (Land oder Region), die Herstellung und die Beschaffung von Materialien zu gewährleisten, einschließlich der Standorte und Bezugsquellen für Hochrisiko-Rohstoffe, mit Rückverfolgbarkeit bis zu den Fabriken oder landwirtschaftlichen Betrieben und einschlägigen Risikobewertungen und Überwachungsergebnissen. Lieferanten müssen außerdem die Rückverfolgbarkeit vom Ursprung bis zum Endprodukt sicherstellen und bei Anfrage einen Nachweis über die Zertifizierung vorlegen. Kraft Heinz kann diese Informationen nutzen, um Qualitäts-, Lebensmittelsicherheits- sowie ethische und ökologische Ziele zu unterstützen, und von Lieferanten wird erwartet, dass sie Audit- und Bewertungsmaßnahmen in ihren eigenen Lieferketten ermöglichen.

Kraft Heinz verwendet anonymisierte Daten, um die Berichts- und Offenlegungspflichten nach allen einschlägigen Menschenrechts-, Umweltschutz- und Lieferketten-Due-Diligence-Gesetzen sowie die Erwartungen seiner Kunden und Verbraucher zu erfüllen. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie diese Bemühungen unterstützen, indem sie alle in diesen Leitprinzipien für Lieferanten genannten erforderlichen Daten zu allen Themenbereichen zur Verfügung stellen.

Meldung von Bedenken

Lieferanten müssen einen vertraulichen Mechanismus für ihre Mitarbeitenden bereitstellen, um Beschwerden am Arbeitsplatz, Fehlverhalten oder Verstöße gegen diese Prinzipien oder rechtliche oder ethische Bedenken zu kommunizieren. Die gemeldeten Probleme müssen zeitnah und respektvoll behandelt werden und alle Korrekturmaßnahmen, die sich aus einer solchen Untersuchung ergeben, müssen dokumentiert werden. Lieferanten müssen sicherstellen, dass Repressalien gegen Mitarbeitende, die Verstöße in gutem Glauben melden oder bei Untersuchungen mitwirken, verboten sind.

Lieferanten und/oder Mitarbeitende, Auftragnehmer oder Vertreter von Lieferanten sollten auch Folgendes melden:

- Jede etwaige Nichteinhaltung dieser Prinzipien
- Jeden Verstoß oder jedes Fehlverhalten eines Mitarbeitenden, Vertreters oder sonstigen Beauftragten von Kraft Heinz an die Ethik- und Compliance-Hotline von Kraft Heinz.

Die Ethik- und Compliance-Hotline von Heinz Kraft wird von einem unabhängigen Dritten gehostet und ist vertraulich, mehrsprachig und rund um die Uhr verfügbar. Meldungen können über landesspezifische, gebührenfreie Telefonnummern oder online über www.KraftHeinzEthics.com erfolgen. Lieferanten sollten ihre Mitarbeitenden über die Verfügbarkeit der Ethik- und Compliance-Hotline informieren. Kraft Heinz duldet keine Repressalien gegen Personen oder Lieferanten, die in gutem Glauben potenzielles Fehlverhalten melden.





Besuchen Sie www.KraftHeinzEthics.com, um landesspezifische, gebührenfreie Telefonnummern der Kraft Heinz Ethik- und Compliance-Hotline zu erhalten oder um mögliche Verstöße gegen diese Prinzipien online zu melden.